



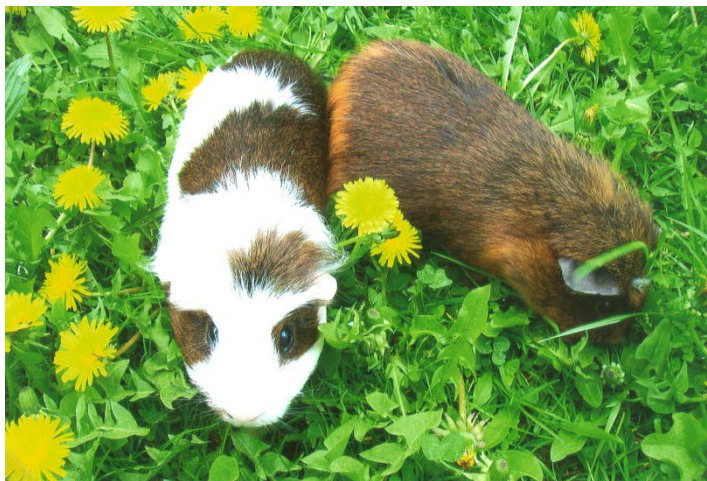
Stand Januar 2018

Die ganzjährige Außenhaltung von Meerschweinchen

In der Raste 10
53129 Bonn
Tel: 0228/60496-0
Fax: 0228/60496-40

E-Mail:
bg@tierschutzbund.de

Internet:
www.tierschutzbund.de



Meerschweinchen können bei artgerechter Unterbringung und guter Pflege ganzjährig im Freien gehalten werden. Die ganzjährige Außenhaltung ist tiergerecht, sie ist aber anspruchsvoll und aufwendig. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Meerschweinchen den hiesigen klimatischen Verhältnissen gewachsen. Allerdings dürfen sie auf keinen Fall einzeln und nicht in einem konventionellen Käfig auf dem Balkon gehalten werden!.

In einer Studie wurde festgestellt, dass Meerschweinchen in Außenhaltung einen signifikant niedrigeren Cortisolspiegel aufwiesen, als Meerschweinchen in Innenhaltung. Dies spricht für einen geringeren Stresslevel und größeres Wohlbefinden bei der Außenhaltung (Schumann et al. 2014)

Umgewöhnung

Das Frühjahr ist die richtige Zeit, um Meerschweinchen an die Außenhaltung zu gewöhnen. Es empfiehlt sich dabei, die Tiere schrittweise umzugewöhnen. Damit es nicht durch einen abrupten Futterwechsel zu Verdauungsproblemen kommt, sollten die Tiere bereits im Haus an Frischfutter (Wiesengras) gewöhnt werden - falls dieses nicht sowieso zum täglichen Fütterungsrepertoire gehört. Als nächsten Schritt können die Meerschweinchen stundenweise ins Freie gesetzt werden, zunächst allerdings nur auf die trockene Wiese, nicht kurz nach dem Regen ins nasse Gras. Über Nacht draußen bleiben dürfen die Tiere erst, wenn es keinen Bodenfrost mehr gibt (i.d.R. ab Mitte Mai). Wenn die Tiere im Frühjahr an die Außenhaltung gewöhnt werden, können sie von da an ganzjährig draußen bleiben. Spätere Umgewöhnungen (zum Beispiel erst im Sommer) sind nicht ideal, ab September ist es zu spät für eine Umgewöhnung. In diesem Fall sollten die Tiere noch ein halbes Jahr länger in Innenhaltung verbleiben. Jungtiere, Mütter sowie kranke Tiere pflegt man in der Regel das ganze Jahr über besser drinnen.

Gruppenzusammensetzung

Mindestens drei bis zu zehn Meerschweinchen sollten in einer Sippe zusammenleben. Bei mehr als zehn Tieren sollte man der Übersicht halber zwei Gruppen bilden.

Standort

Der Standort sollte halb sonnig, halb schattig sein (Baum-Nähe). Im Sommer muss unter Umständen ein Sonnenschirm zusätzlich Schatten spenden. Der Auslauf muss ungedüngt und frei von Pflanzenschutzmitteln sein. Giftpflanzen dürfen nicht erreichbar sein.

Gehegegröße

Je mehr Tiere es sind, desto mehr Platz brauchen sie. Bei der Freilandhaltung sollte man mindestens eine Gruppe von drei bis vier Tieren halten. Sie animieren einander und bewegen sich mehr. Für diese Anzahl rechnet man mit einem Platzbedarf von mindestens vier Quadratmetern, für jedes weitere Tier einen halben Quadratmeter mehr. Das Gehege muss eine fest verankerte, raubtiersichere Umzäunung besitzen. Es muss sowohl ausbruchsicher als auch einbruchsicher sein, damit Eindringlinge sich nicht nach innen durchgraben oder von oben hereinfliegen können. Das Gitter des Geheges muss außerdem sehr engmaschig sein, sonst zwingen sich die kleinen Tiere hindurch.



Zwei großzügige Meerschweinchen-Außengehege

Strukturierung

Der Lebensraum muss sicher und abwechslungsreich strukturiert sein:

Futterstelle

Eine Futterstelle im Freigehege sollte am besten überdacht und mit einem leicht erhöhten Holzboden versehen sein (schmutz- und nässesicher). Hier wird täglich frisches Heu und Grünfutter angeboten. Wasser muss vor Frost geschützt werden.

Schutzhütte

Die Schutzhütte muss wetterfest und geräumig sein. Sie muss eine erhöhte Ebene und darunter eine bzw. mehrere Schlafkammern besitzen. Der Eingang sollte leicht versetzt und geschützt sein, so dass keine Zugluft in die Hütte dringen kann. Für jedes Tier muss genug Platz sein, damit es sich zurückziehen kann. Zu groß sollte die Schutzhütte aber auch nicht sein, damit im Winter nicht zu viel Wärme verloren geht. Ein Hohldach über dem Flachdach verhindert im Sommer einen Hitzestau. Die Unterkunft muss trocken, zugluftsicher, gut isoliert und raubtiersicher sein. Dafür sollte die Hütte aus mindestens 15 mm dickem Holz bestehen oder mit Styropor oder einem anderen Dämmmaterial ausgekleidet sein. Die Meerschweinchen müssen jederzeit Zugang zur Hütte



haben. Der Betreuer muss Zugriff haben, ohne die Tiere in Panik zu versetzen (z.B. über ein aufklappbares Dach).

Im Hüttchen sollte dick eingestreut und zusätzlich noch Stroh und Heu vorhanden sein - als Wärmeschutz. Damit die Tiere bei kalten Temperaturen zum Fressen nicht nach draußen müssen, sollte ihnen eine Futterstelle in der Hütte zur Verfügung stehen.

Versteck- und Beschäftigungsmöglichkeiten

Zusätzlich zum Schlafhaus sollte man den Tieren zahlreiche Unterschlüpfе und Hindernisse als Versteckmöglichkeiten anbieten. Das Gehege sollte abwechslungsreich gestaltet sein und viele Beschäftigungsmöglichkeiten enthalten. In einem stets trockenen Teil des Geheges können beispielsweise feiner Sand und einige Tonröhren eingebracht werden. Steine und Holzstücke dienen als Ausguck, Wurzeln und überhängende Zweige als Verstecke.



Zweige werden als Versteck genutzt und ausgiebig benagt



Ein hohler Baumstamm mit Astloch dient als Versteck mit Ausblick

Bodenbeschaffenheit

Der Boden des Geheges soll so trocken wie möglich sein- die Bodeneinstreu kann vielgestaltig sein (Kies, Rindeneinstreu, Moos, Steinplatten etc.), denn unterschiedliche Bodenstrukturen wirken anregend und begünstigen das Abwetzen der Krallen.



Steine schaffen verschiedene Ebenen



Bodengrundmaterialien wie Rindeneinstreu, Gras oder Moos bereichern den Alltag der Meerschweinchen

Zusatzmaßnahmen im Winter

Im Winter müssen zusätzliche Maßnahmen getroffen werden. Die Schlafstellen sollte man mit Zeitungspapier und viel Heu isolieren und immer trocken halten. Vereistes Wasser in den Futterstellen muss regelmäßig ersetzt werden. Ab Herbst ist ein reichliches Angebot an energiereichem Futter zum Aufbau von Fettreserven und viel Vitamin-C-reiches Grünzeug ebenso wichtig wie eine zur Bewegung animierende Umgebung. Auch bei sehr kalten Temperaturen sollten die Meerschweinchen draußen bleiben und nicht kurzfristig ins Haus geholt werden. Die plötzliche Temperaturumstellung bedeutet mehr Stress für die Tiere. Besser ist es, dafür zu sorgen, dass die Tiere in ihrem Schlafhaus eine isolierte, geschützte Umgebung vorfinden. Im Zweifel kann hier mit einem Thermometer die Temperatur kontrolliert werden. Die Temperatur in der Schutzhütte sollte nicht unter 0°C fallen. In sehr kalten Nächten kann ein untergelegtes Wärmekissen helfen.

Außenhaltung auf dem Balkon

Gerade in Großstädten stehen oft keine Gärten für eine Außenhaltung zur Verfügung. Stattdessen möchten Halter ihre Tiere dann zumindest auf dem Balkon unterbringen. Dies ist grundsätzlich möglich, es müssen dabei aber alle oben genannten Punkte genauso beachtet werden (Schutzhütte, Strukturierung, Platzangebot). Ein im Handel erhältlicher Meerschweinchenkäfig reicht keinesfalls für eine tiergerechte Außenhaltung auf dem Balkon aus! Zudem muss der Balkon ausreichend gesichert werden, damit die Tiere nicht nach unten fallen oder andere Tiere auf den Balkon gelangen können.

Kombinierte Innen- und Außenhaltung

Eine Kombination von Innen- und Außenhaltung ist ebenfalls möglich: Die Tiere leben dabei nur in der warmen Jahreszeit draußen und die restliche Zeit des Jahres im Haus. Der Lebensraum darf in diesem Fall weder draußen noch drinnen nur provisorisch gestaltet sein.

Weiterführende Literatur

- „Die Haltung von Meerschweinchen“, Broschüre des Deutschen Tierschutzbundes, (http://www.tierschutzbund.de/fileadmin/mediendatenbank_free/Broschueren/Haltung_von_Meerschweinchen.pdf)
- „Meine Meerschweinchen“, Kinderfaltblatt des Deutschen Tierschutzbundes, (http://www.tierschutzbund.de/fileadmin/mediendatenbank_free/Broschueren/Meine_Meerschweinschen.pdf)
- Morgenegg, Ruth: Artgerechte Haltung – ein Grundrecht auch für Meerschweinchen. Kaufmann 2003. ISBN: 3-9522661-0-8
- Schmidt, Esther: Meerschweinchen im Außengehege, Verlag: GU, 1. Auflage 2010, ISBN: 978-3-8338-1714-4
- Schmidt, Esther: Spiel- und Wohnideen für Meerschweinchen, Verlag: GU, 1. Auflage 2013, ISBN: 978-3-8338-2601-6
- Schumann, K.; Guenther, A.; Jewgenow, K.; Trillmich, F. (2014): Animal Housing and Welfare: Effects of housing conditions on body weight and cortisol in a medium-size rodent (*Cavia apera*). Journal of Applied Animal Welfare Science, 17: 111-124
- Wilde, Christine: Traumwohnungen für meine Meerschweinchen, Verlag: Eugen Ulmer KG, 1. Auflage 2009, ISBN: 978-3-8001-5767-9